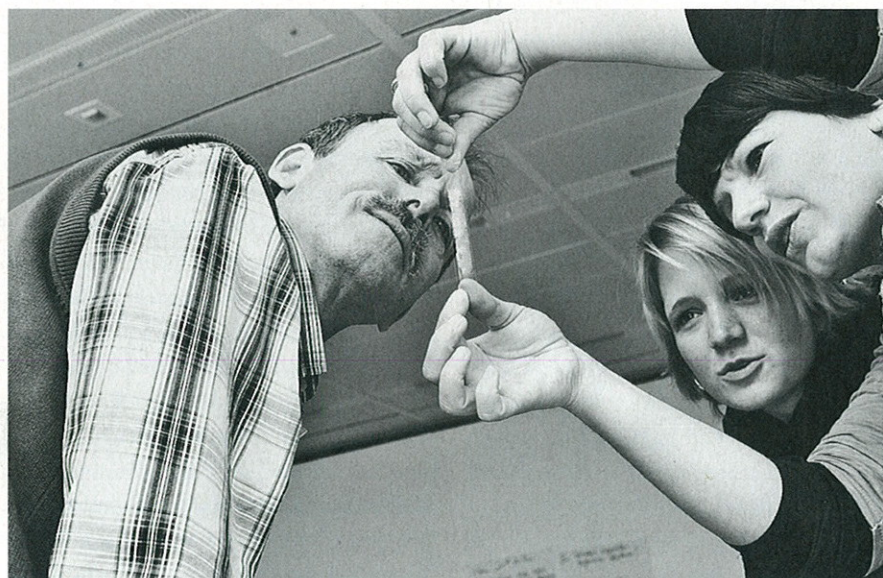


Neue Impulse für naturwissenschaftliche Bildung

Am Innovationstag zum naturwissenschaftlich-technischen Unterricht in Brugg-Windisch nahmen 350 Lehrpersonen aus der ganzen Schweiz teil. Sie legten damit den Grundstein für die schweizweite Initiative zur Förderung der Naturwissenschaften auf allen Schulstufen.



CSI im Schulzimmer – der Fingerabdruck wurde identifiziert.
Foto: Dejan Jovanovic.

Haben Sie schon selbst eine Brücke gebaut? Wie kann ich eine Banknote anzünden, ohne sie zu verbrennen? Wie wird der Begriff Nachhaltigkeit in der Schule thematisiert? Wussten Sie, dass es am PSI ein Schülerlabor gibt oder dass massgeschneidertes Experimentiermaterial für die Klasse per Post bestellt werden kann? Am Innovationstag konnten solche und andere Fragestellungen in Vorträgen und Ateliers gestellt, bearbeitet und beantwortet werden. Gemäss dem Motto «aus der Praxis für die Praxis» lieferten die Referierenden stufenspezifisch konkrete Ideen und fachliche sowie fachdidaktische Impulse für den Unterrichtsalltag.

Weiterbildung und Schulentwicklung als Motor

Aktueller, interessanter und motivierender Unterricht, der an die Erlebniswelt der Kinder und Jugendlichen anknüpft, verlangt von den Lehrerinnen und Lehrern,

dass sie sich weiterbilden. «Ein Besuch im Technorama muss didaktisch eingebettet und sorgfältig vor- und nachbereitet werden», erklärt Peter Labudde, Koordinator der Initiative SWiSE. Darum sammelten am Innovationstag SWiSE – Swiss Science Education oder frei übersetzt «Naturwissenschaftliche Bildung Schweiz» – die Lehrpersonen Anregungen für die Weiterentwicklung oder Lancierung ihres eigenen naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts. Sie bauten eigene Hemmungen ab, diskutierten über alle Schulstufen hinweg neue fachdidaktische Trends oder holten sich praktische Unterrichtstipps in einer Reihe von Ateliers.

Multiplikatorenwirkung

Der Aargauer Bildungsdirektor Alex Hürzeler eröffnete die Tagung und bedankte sich bei den 350 Teilnehmenden für ihr Engagement in der naturwissenschaftlichen Bildung:

«Wenn es Ihnen in Ihrem Unterricht gelingt, die Kinder und Jugendlichen tief greifend an die Naturwissenschaften und Technik heranzuführen und ihre Neugierde zu wecken, freue ich mich schon heute auf die nächste Generation von Ingenieurinnen und Chemielaboranten, die von sich behaupten kann, dass ihr Berufswunsch schon seit dem Kindergarten feststand.»

Schweizweite Initiative

Die Initiative SWiSE wird getragen von den Pädagogischen Hochschulen Bern, Nordwestschweiz, St. Gallen, Thurgau, Zentralschweiz, Zürich sowie dem Institut Unterstrass und dem Technorama – The Swiss Science Center.

Im Fokus steht die Weiterentwicklung des naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts in der obligatorischen Schule und im Kindergarten: Kinder und Jugendliche sollen altersgemässe Zugänge zu Naturwissenschaften und Technik erhalten. Lehrerinnen und Lehrer werden begleitet, die zukünftigen Bildungsstandards in den naturwissenschaftlichen Fächern zu konkretisieren und kompetenzorientierten Unterricht im Schulalltag umzusetzen.

Mit dem Innovationstag vom 6. März fiel der eigentliche Startschuss zur Initiative. Ab Sommer 2010 werden von den beteiligten Institutionen SWiSE-Weiterbildungsmodule für alle Schulstufen angeboten: www.swise.ch/weiterbildungsmodule.cfm

Ausblick

Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl und der positiven Rückmeldungen ist für das Jahr 2011 ein zweiter Innovationstag SWiSE geplant.

Matthias von Arx und José Santos